

	<p>Objekt: Georgi, Nils: Akademie der Wissenschaften</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen</p> <p>Inventarnummer: 18230497</p>
--	--

Beschreibung

Am 9. Mai 1748 befahl der König seinem Minister Viereck, dass die Akademie der Wissenschaften an der Münze 'eine und andere Medailles ausprägen lassen möchte und ihr die Gelegenheit gemacht werde, damit sie sothane Münze daselbst ausmünzen lassen kann.' Der Medailleur Barbiez und der Münzmeister Neubauer wurden angewiesen, die nötige Assistenz zu leisten. Aber der König betonte auch, dass die Ausmünzung des Geldes Vorrang habe und nicht behindert werden dürfe.

Vorderseite: Belorbeerter Kopf Friedrichs II. nach rechts. Unten die Signatur GEORGI.
Rückseite: Zepter, Schreibfeder und Schwert durch einen Lorbeerzweig miteinander verbunden.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 21.80 g; Durchmesser: 34 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1750
	wer	Nils Georgi (1717-1790)
	wo	Brandenburg
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gebrauchsgegenstand
- Historisches Ereignis
- König
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Silber

Literatur

- M. Olding, Die Medaillen auf Friedrich den Großen von Preußen 1712 bis 1786 (2003) Nr. 589..